

Inhalt

1	Vorbemerkungen	9
2	Kernbergs modifizierte analytische Behandlungsmethode bei schweren Störungen	15
3	Warum Elternarbeit bzw. Arbeit mit Betreuerinnen bei der Behandlung schwer gestörter Jugendlicher notwendig ist	19
4	Der Wissensstand zur begleitenden Arbeit mit Eltern auf niedrigem elterlichem Funktionsniveau	23
5	Kriterien für die begleitende Arbeit mit Eltern auf niedrigem Funktionsniveau bei Behandlungen schwer gestörter Jugendlicher	29
6	Zusammenarbeit mit sozialpädagogischen Einrichtungen und Betreuerinnen	33
6.1	Unterschiedliche Arbeitsbedingungen für Therapeutin und Betreuerin	33
6.2	Fremdunterbringung	34
6.3	Therapie als Auflage	36
6.4	Einzelgespräche mit Betreuerinnen oder aufsuchende Arbeit im Team	39
6.5	Helferkonferenzen – Pro und Contra	42
6.6	Gesundheits- und sozialpolitische Notwendigkeiten	43

5

7	Einschätzung des Funktionsniveaus der Eltern und der pädagogischen Kompetenz der Betreuerinnen	47
7.1	Fragen zur Elternkompetenz	48
7.2	Fragen zur Struktur und Dynamik der Familie	51
7.3	Fragen zur Genese der Eltern	52
7.4	Fragen zu bisherigen sozialpädagogischen und therapeutischen Maßnahmen	52
7.5	Pädagogische Kompetenzen der Betreuerinnen	53
8	Ziele der Arbeit mit Eltern und Betreuerinnen	57
8.1	Ziele der Elternarbeit	57
8.2	Ziele in der Arbeit mit Betreuerinnen	58
9	Exkurs: Triangulierung	61
	<i>Irma Gleiss</i>	
9.1	Ödipuskomplex und Triangulierung	61
9.2	Frühe Triangulierung	62
9.3	Erweiterung des Konzepts der frühen Triangulierung	65
9.4	Von der frühen zur primären Triangulierung	68
9.5	Pathologisierung der Dyade	70
9.6	Triadische Kompetenz	72
9.7	Triangulierung in der TFP	73
10	TFP-Prinzipien und ihre Modifikationen in der Elternarbeit bzw. Arbeit mit Betreuerinnen	79
10.1	Allgemeine Prinzipien der Elternarbeit	79
10.1.1	Neidreaktionen der Eltern bzw. der Betreuerinnen auf die Patientin oder die Therapeutin	79
10.1.2	Arbeit der Therapeutin mit ihrer Gegenübertragung in der Zusammenarbeit mit Eltern und Betreuerinnen	80
10.2	Die Herstellung des Behandlungsrahmens und taktische Prinzipien	82
10.3	Strategische Prinzipien	82

10.4	Neutralität als therapeutische Haltung	83
10.4.1	Intrapsychische technische Neutralität	83
10.4.2	Interpersonelle Neutralität	85
10.5	Klären, Konfrontieren, Deuten	86
10.6	Zusätzliche Prinzipien	89
10.6.1	Supportive Techniken	89
10.6.2	Förderung der triadischen Kompetenz	93
11	Vorbereitung der Therapie – Diagnostikphase, Therapieplanung und -vertrag	97
11.1	Elternarbeit in der Diagnosephase der jugendlichen Patientin	97
11.2	Planung der Arbeit mit Eltern bzw. mit Betreuerinnen	101
11.2.1	Planung der Arbeit mit den Eltern	101
11.2.2	Planung der Arbeit mit Betreuerinnen	105
11.3	Vertragsvereinbarungsphase: Absprachen mit Eltern bzw. Betreuerinnen	106
12	Der Verlauf der Arbeit mit Eltern bzw. Betreuerinnen während der Therapie der Jugendlichen	109
	Literatur	113
	Anhang: Fallgeschichten	119
	Die Arbeit mit den Pflegeeltern von Monika	119
	Die Arbeit mit den Betreuerinnen von Michael	123
	Die Arbeit mit der Bezugsbetreuerin von Jana	125
	Die getrennt lebenden Eltern von Alicia und die Arbeit mit ihren Betreuerinnen	127
	Die Elternarbeit mit der alleinerziehenden Mutter von Sophie	131
	Die Elternarbeit mit Nicoles Mutter und deren Freund – Über die Schwierigkeit, keine »böse Mutter« sein zu können	138
	Die Elternarbeit mit Melanies Mutter und dem Stiefvater	142
	Die Elternarbeit mit Julius Eltern	145
	Die AutorInnen	149